



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im Innenteil: Umfang ganze Seite 360 (Kleinere als viertel. Anzeigen sind im III. Teil nicht zu-
 viergespaltene Petitzeilen. Mitgliederpreis: Die Zeile (tägl.) Mehrfarbendr. nach Vereinbarung. Stellengesuche
 0.25 M. 1/2 S. 70.— M. 1/2 S. 39.— M. 1/4 S. 20.— M. Nichtmit- 0.15 M die Zeile, Chiffre-Gebühr 0.75 M. Bestellzettel für
 gliederpreis: Die Zeile 0.50 M. 1/2 S. 140.— M. 1/2 S. 78.— M. Mitgl. u. Nichtmitgl. d. B. 0.35 M. Bundsteg (mittlere Seiten
 1/4 S. 40.— M. — **Illustrierter Teil:** Mitglieder: 1 S. durchgehend) 25.— M. Aufschlag. Rabatt wird nicht gewährt.
 (nur ungeteilt) 140.— M. übrige Seiten: 1/2 S. 120.— M. 1/2 S. Platzvorschriften unverbindl. Rationierung d. Börsenblatt-
 65.— M. 1/4 S. 35.— M. Nichtmitgl. 1 S. (nur unget.) 280.— M. raumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitt. im
 übrige S.: 1/2 S. 240.— M. 1/2 S. 130.— M. 1/4 S. 70.— M. Einzelfall jederzeit vorbeh. — Beiderseit. Erf. — Ort: Leipzig.
 Bank: ADGA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 2 (N. 2).

Leipzig, Dienstag den 4. Januar 1927.

94. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder werden hiermit gebeten, den Mitgliedsbeitrag für das

erste Quartal 1927 (Januar—März)
von 7.50 Mark,

auf unser Postcheckkonto 13 463 oder durch Kommissionär (spätestens bis zum 31. Januar 1927 zu überweisen.

Bei den Zahlungen bitten wir stets anzugeben: Betr. M. B. I. Quartal.

Vorauszahlung des Mitgliedsbeitrags für das ganze Jahr 1927 (30.— Mark) ist erwünscht.

Nachforderung auf Grund etwa späterer sachungsgemäß eingeführter Erhöhung des Beitrags bleibt vorbehalten.

Den Mitgliedsbeitrag derjenigen Mitglieder, die bisher durch Kommissionär oder über die BUB gezahlt haben, werden wir auch weiter auf diesem Wege einziehen.

Wir bitten die Mitglieder wiederholt, durch baldige direkte Zahlung oder rechtzeitige Anweisung ihres Kommissionärs zur Abkürzung des Inkassoverfahrens mit beizutragen.

Wir weisen darauf hin, daß bei nicht rechtzeitiger Zahlung des Beitrags das Mitglied alle durch das Mahnverfahren entstehenden Kosten zu tragen hat; auch sind die durch die erneute Postüberweisung des Börsenblattes entstehenden Postgebühren zu entrichten.

Leipzig, den 3. Januar 1927.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Generaldirektor.

Bekanntmachung.

Die im Börsenblatt Nr. 230 vom 2. Oktober 1926 enthaltene Bekanntmachung betreffend die Firma

Vladimir Abrecht in Prag, Karlova 16,

wird hierdurch aufgehoben, nachdem sich inzwischen herausgestellt hat, daß sich ihr Rabattangebot lediglich an Wiederverkäufer wendet, während bei unmittelbaren Verkäufen ans Publikum der volle Ladenpreis eingehalten wird. Jedoch wird auf nachstehende Bekanntmachung der buchhändlerischen Vereine der Tschechoslowakei verwiesen.

Leipzig, den 31. Dezember 1926.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Generaldirektor.

Bekanntmachung.

Wir fühlen uns veranlaßt, im Anschluß an die vorstehende Bekanntmachung zu erklären, daß die

Photographhandlung Vladimir Abrecht
in Prag, Karlova 16,

wohl eine Teilkonzession zum Verkaufe von Fachbüchern besitzt, diese aber dazu benutzt, um an Photohändler und Drogisten, die in der Tschechoslowakei keine Berechtigung zum Vertriebe von Büchern besitzen, Offerte zu unterbreiten und den vom Verlag erhaltenen Rabatt mit den unberechtigten Wiederverkäufern zu teilen. Der tschechische Verlag hat aus diesen Gründen die Lieferung unter Gewährung eines Rabatts an die Firma Abrecht eingestellt.

Wir erwarten, daß der reichsdeutsche Verlag trotz der Aufhebung der Sperrbekanntmachung, die zufolge der für Deutschland zugeschnittenen buchhändlerischen Verkehrsbestimmungen erfolgen mußte, loyal gegenüber dem Verlag der Tschechoslowakei handeln und dem Sortiment nicht durch Lieferung unter Gewährung eines höheren Nachlasses als 10% an die obengenannte Firma in den Rücken fallen wird.

Prag-Dux, den 31. Dezember 1926.

E. Scheithauer, m. p.,

Vorsitzender des Verbandes der Deutschen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler und Verleger in der tschechoslowakischen Republik.

Anton Rinnáč, m. p.,

Vorsitzender der Sektion für Auslandsbuchhandel des Svaz knihkupečův a nakladatelů československé republiky.

Sächsisch-Thüringischer Buchhändler-Verband (S. B.)

Bekanntmachung.

Nach dem Beschluß der 40. ordentlichen Verbandsversammlung vom 3. Oktober 1926 zu Eisenach setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Friedrich Reinecke-Magdeburg, Vorsitzender,
Otto Mark-Rudolstadt, stellvert. Vorsitzender,
Paul Babs-Deitzsch, Schatzmeister,
Albert Breunung-Eisleben, Schriftführer,
Victor Schroeder-Gotha, stellvert. Schriftführer,
Kolf Kreischmann-Magdeburg und Dr. Hermann Kellermann-Weimar, Beisitzer.

Als Leiter der Kreiswerbestelle wurde Herr Max Eichberg-Torgau gewählt. Wir bitten die Mitglieder ausdrücklich um Mithilfe bei den notwendigen Arbeiten der Kreiswerbestelle.

Der Jahresbeitrag für das Geschäftsjahr 1926/27 ist einstimmig auf 15 Mark festgesetzt, die Aufnahmegebühr bleibt mit 20 Mark, der Kostenbeitrag zur ordentlichen Verbandsversammlung